



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00224**  
Datum: 08.10.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Herr Dr. Bodo Meerheim  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Wirtschaftskonzepts

### Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Beschluss des Stadtrates vom 30.04.2014 umzusetzen und bis Ende des Jahres 2014 ein umfassendes Wirtschaftskonzept zu erstellen, das
  - von den Kriterien der Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung des Städterankings des Instituts der deutschen Wirtschaft ausgeht,
  - auf dem Leitbild der Stadt und den bisherigen Untersuchungen zur Perspektive der Wirtschaftsstruktur aufsetzend, die Potentiale einzelner Branchen bewertet und daraus Schlussfolgerungen zieht,
  - nachvollziehbare Steuerungsgrößen und –Indikatoren nennt,
  - das Steuerungs- und Organisationskonzept der Verwaltung darlegt,
  - eine Beschreibung der mittel- und langfristigen Entwicklungsziele sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht (Branchen, Unternehmensstruktur, Umfeldbedingungen, etc.) enthält,
  - eine Bewertung der wirtschaftsstrukturellen und demographischen Ausgangssituation, der Entwicklung und der Annahmen für deren Entwicklung vornimmt,

- die Situation der Bestandspflege evaluiert und die Frage nach Hilfen für Unternehmensgründungen und Wachstum mittelständischer Unternehmen mit Sitz in Halle einbezieht,
  - eine Standortbestimmung in Sachen Stadtmarketing und eine Einschätzung der perspektivischen Notwendigkeiten in diesem Bereich sowie der dafür nötigen Ressourcen vornimmt,
  - die Entwicklungsrisiken beurteilt,
  - die Instrumente und Akteure der wirtschaftlichen Entwicklung einbezieht und deren Potentiale sowie ihren bisherigen Ergebnisbeitrag bewertet.
2. Das Konzept ist dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Johannes Krause  
 Vorsitzender  
 SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Bodo Meerheim  
 Vorsitzender  
 DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)

**Begründung:**

Im Wirtschaftsranking 2013 hat Halle im Niveauvergleich das schlechteste Ergebnis unter den ostdeutschen Großstädten (über 100 000 Einwohner); im Dynamikvergleich schneidet Halle, wie alle anderen ostdeutschen Städte, zwar besser ab, findet sich aber auch auf dem drittletzten Platz. Die wirtschaftliche Lage Halles ist nach wie vor eher prekär. Die Entwicklung des Erwerbspotentials, der ungeklärten Unternehmensnachfolge, des Gründungsverhaltens und des Armutsrisikos zeigen deutliche Steuerungs- und Handlungserfordernisse. Die Rolle der städtischen Beteiligungen bei der qualitativen Entwicklung der Stadt scheint nicht systematisch gesteuert zu sein. Die Bewertung durch die Stadtverwaltung erfolgt hauptsächlich aufgrund ihres kaufmännischen Ergebnisses. Das Wirtschaftskonzept des Oberbürgermeisters stellt die Strukturentscheidungen vor die inhaltliche Ausrichtung, verengt sich auf die Ansiedlungsakquise und hier auf den Star Park und nutzt weder den Sachverstand in der Verwaltung noch der mit der wirtschaftlichen Entwicklung verbundenen Institutionen. Die Antragsteller halten es für geboten, in einer nachvollziehbaren Reihenfolge vorzugehen und ein umfassendes Wirtschaftskonzept vorzulegen, bevor im Aufsichtsrat der EVG Strukturentscheidungen getroffen werden.